

**Griebens Reiseführer (Albert Goldschmidt) Berlin****Berichtigung!**

Im Inserat in Nr. 62 v. 15./3., Seite 2924, betr.

**Griebens Reiseführer**

muß es in der dritten Spalte **richtig** lauten:

**Schweden.** (z. Zt. vergriffen.)

**Schweiz.** 1913/14. 15 M.

**Schweiz. Kl. Ausg.** 1913/14. 6 M.

und nicht, wie irrtümlich gesetzt:

Schweden. Kl. Ausg. 1913/14. 6 M.

Wir bitten um frdl. Beachtung.

**Neuauflagen und Preiserhöhungen  
des Verlages Georg D. W. Callwey.**

Ⓩ In neuer Auflage erscheinen soeben:

**Wolti-Mappe I**

Herausgegeben vom Kunstwart

16 Blätter mit 20 Wiedergaben der bedeutendsten Schöpfungen des Schweizer Künstlers in verschiedenen Techniken (ein- und mehrfarbig). Text von Leopold Weber.

Preis: für das Inland M. 40.—, für das Ausland M. 50.—

**Schwind, Die schöne Melusine**

Herausgegeben vom Kunstwart

Zyklus von 11 Bildern nach den Aquarellen.

Mit einführendem Text von Ferd. Avenarius.

Preis: für das Inland M. 20.—, für das Ausland M. 40.—

**„Puck“**

Schattenrisse von Paul Konewka

7. bis 10. Tausend.

An der entzückenden Anmut dieser Elfen- und Kinderformen wird sich jedermann erfreuen, der sich an Schönheit begeistern kann.

Mit Versen von Ferd. Avenarius.

Preis kart.: für das Inland M. 2.25, für das Ausland M. 4.50

Im Preise mußte wegen Neuauferfertigung erhöht werden:

**Speckter's gestiefler Kater**

Bilder nach den Radierungen von Otto Speckter, für jung und alt herausgegeben vom Kunstwart, mit Text von Ferd. Avenarius.

Liebhhaberausgabe mit echten Gravüren in Originalgröße der Radierungen.

Speckters köstlichstes Bildwerk, das jahrzehntelang fast verschollen war.

Preis des gebundenen Exemplars für das Inland M. 30.—, für das Ausland M. 60.—

München,  
20. März 1921.

Kunstwart-Verlag  
Georg D. W. Callwey.

Ⓩ

Am 10. April erscheint:

**Das Spiel  
mit dem Tode**

Roman

von

Lola Stein

\*

Im Mittelpunkt dieses an Begebenheiten reichen Werkes der beliebten Verfasserin steht die kühne und interessante Gestalt eines Mannes, der der Leidenschaft zu einer ihm unerreichbaren jungen Frau unweigerlich verfallen ist. Am Leben verzweifeln, überkommt ihn schließlich der tolle und abenteuerliche Gedanke, das Schicksal herauszufordern. Er wagt „das Spiel mit dem Tode“. Der Roman erhebt sich zu einem Höhepunkt von dramatischer Größe und ist eine Meisterschöpfung Lola Steins. Es liegt Temperament und hinreißende Darstellungskunst in dem Buche.

\*

M. 18.— geb., M. 15.— brosch. ord.  
in sorgfältiger Friedenausstattung

Wir liefern bis zum Tage der Ausgabe mit einem

**Vorzugsrabatt von 40%**

Für später eintreff. Bestellungen tritt unser Staffelpreis in Kraft.

Verlangzetteln anbei.

Verlag  
**Deutsche Buchwerkstätten**  
**Dresden**



Telegraphische Adresse:  
Debuverlag Dresden



Auslieferung für Süddeutschland:  
Süddeutsche Großbuchhandlg. G. Umbreit & Co., Stuttgart